NA JA. VIELLEICHT NÄCHSTES JAHR





NA JA. VIELLEICHT NÄCHSTES JAHR

Minutennovellen

Herausgegeben vom Literaturhaus Stuttgart Der Untertitel »Minutennovellen« ist dem Band des ungarischen Schriftstellers István Örkény (1912–1979) entlehnt (übersetzt von Terézia Mora, erschienen 2002 im Suhrkamp Verlag).

2021 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Umschlaggestaltung: Anja Grimm Gestaltung
Umschlagabbildungen: © Bea Davies
Druck und Bindung: Eberl & Koesel GmbH & Co. KG,
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Printed in Germany 2021
RECLAM ist eine eingetragene Marke der
Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-020658-4
www.reclam.de

INHALT

7	VORWORT
9	MARTIN PIEKAR: Draußen vor dem Fenster
10	ABBAS KHIDER: Türen
11	KERSTIN PREIWUß: Screenshot
13	KATHRIN KLINGNER: Im Wald 2021
20	LENE ALBRECHT: Die Andere
21	AMANDA LASKER-BERLIN: Von Bukarest
23	العزلة / LINA ATFAH: Einsamkeit
26	MARINA SCHWABE: Rausfahren
27	PRIYA BASIL: Ein »giftiges« Geschenk / In Present Times
34	LEIF RANDT: Chatten und spazieren gehen
36	BEA DAVIES: Indoor Jungle Exit
44	KATHARINA HAGENA: Luft
45	NIR BARAM: Ohne Titel
48	IUI IA BERNHARD:

Business as usual Moment des Exits 52 BOV BJERG: Nähen

- 53 JOSÉ F. A. OLIVER: Hertha.
- 55 KÜBRA GÜMÜŞAY: Das Lächeln
- 59 MAX BAITINGER: Off season
- 64 LUTZ SEILER: das war der knochenpark, sagt a.
- 65 LUKAS JÜLIGER: Unfollow
- 68 INGO SCHULZE: Return to Sender
- 69 ZSUZSANNA GAHSE: Wer wen oder: Das Leben ein Traum
- 71 ARNE RAUTENBERG: beatles²
- 72 CHRISTINA SCHMID: Strandlektüre
- 74 RIAD SATTOUF:
 Der Amabié erscheint in der Bretagne /
 Apparition d'Amabié en Bretagne
- 76 JOHANNA LIER: Du
- 77 MATHIAS JESCHKE: Was ich derzeit träume
- 79 MARINA FRENK: Das Kind
- 81 ALEXANDRU BULUCZ: Selbst mit Zwiebel
- 84 CLEMENS MEYER: Aus dem Buch der Phänomene
- 85 LEONA STAHLMANN: Hebelgesetz nach Malika
- 87 LUKAS BÄRFUSS: Hoffnung
- 89 STEFAN WEIDNER: Wiedersehen in Damaskus
- 90 DAGMARA KRAUS: avenidas avencovidas ...
- 93 ZU DEN AUTOR*INNEN

VORWORT

Miniaturen, Textkonzentrate und literarische Brühwürfel: Unsere Minutennovellen aus dem Lockdown versammeln Kürzesttexte, zu lesen in kaum mehr als einer Minute. Ihre Begleitung bieten uns die Texte aber weit über eine Minute hinaus an. Deutschsprachige wie internationale Autor*innen, deren Veranstaltungen im Literaturhaus Stuttgart im Frühjahr 2020 pandemiebedingt ausfallen mussten, haben – statt vor Publikum aus ihrem neuen Buch zu lesen – exklusive Prosaminiaturen verfasst, Comics gezeichnet und Gedichte geschrieben.

Dieser besonderen Situation, in der Distanz und Isolation unversehens zu einem Akt der Solidarität werden, in der Schutz zugleich Trennung bedeutet, in der Einnahmen ausbleiben und die Miete dennoch gezahlt werden muss, in der die Zukunft neu geschrieben wird, haben die Autor*innen ganz unterschiedlich Ausdruck verliehen. Der vorliegende Band versammelt die im Laufe eines Jahres entstandenen Miniaturen und lädt dazu ein, dieses Album literarischer Momentaufnahmen mit ein klein wenig mehr Zeit als einer Minute aufzuschlagen. Und das nicht erst im nächsten Jahr. Sondern jetzt.

Stefanie Stegmann, Literaturhaus Stuttgart

ZU DEN AUTOR*INNEN

LENE ALBRECHT, geboren 1986 in Berlin, studierte Literarisches Schreiben in Leipzig und Berlin sowie Kulturwissenschaften in Frankfurt an der Oder. Sie arbeitet als freie Dozentin, Lektorin und Journalistin, u. a. für die Redaktion Radiokunst von Deutschlandfunk Kultur. Ihr Debütroman Wir, im Fenster erschien 2019 im Aufbau Verlag.

Seite 20 Die Andere Mit Genehmigung von Lene Albrecht.

LINA ATFAH, geboren 1989 in Salamiyyah, Syrien, lebt seit 2014 in Deutschland. 2017 erhielt sie den Hertha-Koenig-Literaturpreis; 2020 gewann ihr zweisprachiger Gedichtband Das Buch von der fehlenden Ankunft (2019) den LiBeraturpreis. Bereits in Syrien hat die Lyrikerin Gedichte und journalistische Arbeiten veröffentlicht; in Deutschland nimmt sie nun teil am preisgekrönten Projekt »Weiter Schreiben« (www. weiterschreiben.jetzt), einem Portal für Literatur aus Kriegsund Krisengebieten.

Seite 23 Einsamkeit / العزلة Mit Genehmigung von Lina Atfah.

LUKAS BÄRFUSS, geb. 1971 in Thun in der Schweiz, lebt als Dramatiker, Romancier und Essayist in Zürich. Seine Stücke werden weltweit gespielt, seine Romane wurden in etwa zwanzig Sprachen übersetzt und erscheinen im Wallstein Verlag, dort zuletzt sein Erzählband Malinois. Lukas Bärfuss ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und wurde 2019 mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet.

Seite 87 Hoffnung

Mit Genehmigung von Lukas Bärfuss.

MAX BAITINGER, 1982 in Penzberg geboren, absolvierte eine Schreinerausbildung in Garmisch-Partenkirchen und studierte im Anschluss Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Baitinger war bereits 2016 mit *Röhner* (2016) Finalist beim Comicbuchpreis der Berthold Leibinger Stiftung. 2020 gewann er mit *Sibylla*. Er arbeitet als freischaffender Illustrator in Leipzig, vertreibt eigene Zines und Drucke seiner Arbeiten und veranstaltet mit befreundeten Kolleg*innen den »Millionaires Club«, das Leipziger Comic- und Grafik-Festival. 2020 erschien *Happy Place* im Rotopol-verlag.

Seite 59 Off season

Mit Genehmigung von Max Baitinger.

NIR BARAM, 1976 in Jerusalem geboren, ist Schriftsteller sowie Journalist und setzt sich aktiv für die Gleichberechtigung der Palästinenser und für Frieden in Israel ein. 2020 erschien im Carl Hanser Verlag sein Roman *Erwachen*. Nir Baram lebt in Tel Aviv.

Seite 45 Ohne Titel

Mit Genehmigung von Nir Baram.

PRIYA BASIL, geboren 1977 in London, ist eine britisch-indische Schriftstellerin. Sie wuchs in Kenia auf, studierte in Großbritannien und lebt heute in Berlin. Ihre Romane wur-

den für zahlreiche Preise nominiert. Ihr Essay *Gastfreundschaft* erschien 2019 im Suhrkamp Verlag, ins Deutsche übertragen wurde er von Beatrice Faßbender. 2021 folgte *Im Wir und Jetzt – Feministin werden*.

Seite 27 Ein »giftiges« Geschenk / In Present Times *Mit Genehmigung von Priya Basil.*

JULIA BERNHARD, geboren 1992 in Aschaffenburg, studierte an der Hochschule Mainz Grafikdesign und Illustration. Ihre Illustrationen wurden bereits im *New Yorker*, im *Narrative Magazine* und in der Büchergilde Gutenberg veröffentlicht. Sie lebt und arbeitet in Berlin und ist Gründungsmitglied des »Crash Club Collective«. 2020 erhielt sie den Max & Moritz Preis für das beste deutschsprachige Comic-Debüt. Im Sommer 2019 erschien *Wie gut, dass wir darüber geredet haben* im avant-verlag.

Seite 48 Business as usual

Seite 50 Moment des Exits

Mit Genehmigung von Julia Bernhard.

BOV BJERG, 1965 geboren, ist Schriftsteller und Vorleser. Drei Romane: *Deadline* (2008; neu herausgegeben 2021), *Auerhaus* (2015), *Serpentinen* (2020). Ein Geschichtenband: *Die Modernisierung meiner Mutter* (2016).

Seite 52 Nähen

Mit Genehmigung von Bov Bjerg.

ALEXANDRU BULUCZ, geboren 1987 im rumänischen Alba Iulia, studierte Germanistik sowie Komparatistik in Frankfurt am Main und lebt in Berlin. Er ist Lyriker, Herausgeber,

Übersetzer und Kritiker. Für Gedichte, die er in was Petersilie über die Seele weiß 2020 bei Schöffling veröffentlichte, erhielt er 2019 den Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis.

Seite 81 Selbst mit Zwiebel

Mit Genehmigung von Alexandru Bulucz.

BEA DAVIES, 1990 in Acquapendente, Italien, geboren, studiert an der Weißensee Kunsthochschule Berlin und ist ehrenamtlich in der Obdachlosenhilfe engagiert. Ihre zusammen mit Patrick Spät veröffentlichte erste Graphic Novel *Der König der Vagabunden – Gregor Gog und seine Bruderschaft* (2019) war beim Comicbuchpreis 2019 der Berthold Leibinger Stiftung unter den Finalisten.

Seite 36 Indoor Jungle Seite 40 Exit Mit Genehmigung von Bea Davies.

MARINA FRENK wurde 1986 in Moldawien geboren und lebt seit 1993 in Deutschland. Sie ist Schauspielerin und Musikerin. 2016 erhielt sie zusammen mit Sibylle Berg den 65. Hörspielpreis der Kriegsblinden für *Und jetzt: die Welt!* (2015). Ihr Hörspiel *Jenseits der Kastanien* (2016) wurde mit dem Europäischen CIVIS Radiopreis 2017 ausgezeichnet. Ihren ersten Roman *ewig her und gar nicht wahr* veröffentlichte sie 2020 im Verlag Klaus Wagenbach.

Seite 79 Das Kind Mit Genehmigung von Marina Frenk. ZSUZSANNA GAHSE ist eine österreichisch deutsche schweizerische Autorin, geboren 1946 in Budapest. Ihre literarische Arbeit bewegt sich zwischen Prosa und Lyrik und zwischen erzählerischen und szenischen Texten. Es liegen von ihr mehr als dreißig Buchpublikationen vor, zuletzt *Schon bald* (2019, Edition Korrespondenzen) und im selben Verlag *Bergisch teils farblos* (2021), sowie *Andererseits*, die Salzburger Vorlesungen (2020) im Verlag Sonderzahl. 2019 hat sie den Schweizer Grand Prix Literatur erhalten.

Seite 69 Wer wen oder: Das Leben ein Traum *Mit Genehmigung von Zsuzsanna Gahse.*

KÜBRA GÜMÜŞAY, geboren 1988 in Hamburg, ist Journalistin und politische Aktivistin, war Kolumnistin der *taz* und wurde für ihren Blog »Ein Fremdwörterbuch« 2011 für den Grimme Online Award nominiert. 2020 erschien ihr Buch *Sprache und Sein* im Carl Hanser Verlag.

Seite 55 Das Lächeln Mit Genehmigung von Kübra Gümüşay.

KATHARINA HAGENA wurde 1967 in Karlsruhe geboren und lebt in Hamburg. Sie schrieb die Romane *Der Geschmack von Apfelkernen* (2008), *Vom Schlafen und Verschwinden* (2012) und *Das Geräusch des Lichts* (2016). Im Frühjahr 2020 erschien ihr Buch *Mein Spiekeroog* bei mare.

Seite 44 Luft

Mit Genehmigung von Katharina Hagena.

MATHIAS JESCHKE, geboren 1963 in Lüneburg, lebt in Stuttgart. Er hat Theologie studiert und arbeitet als Verlagslektor. Jeschke schreibt Lyrik sowie Literatur für Kinder. Zuletzt erschienen die Gedichtbände *Ich bin der Wal deiner Träume* (2019, Limbus) und für Kinder *Knackwurst und Rakete* (2021, Fischer Sauerländer).

Seite 77 Was ich derzeit träume *Mit Genehmigung von Mathias Jeschke.*

LUKAS JÜLIGER, geboren 1988 in Bad Neuenahr, Rheinland-Pfalz, studierte Illustration an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg und am ENSAD in Paris. 2013 debütierte er mit der Coming-of-Age-Erzählung *Vakuum*. 2018 erschien *Berenice*, eine Edgar-Allan-Poe-Adaption im modernen Gewand. Mit *Unfollow* legte Lukas Jüliger im Juni 2020 seine bislang umfangreichste Graphic Novel bei Reprodukt vor.

Seite 65 Unfollow

Mit Genehmigung von Lukas Jüliger.

ABBAS KHIDER, 1973 in Bagdad, Irak, geboren, floh 1996 und lebt seit 2000 in Deutschland. Er studierte Literatur und Philosophie in München und Potsdam und debütierte 2008 mit seinem Roman *Der falsche Inder*. Vielfach ausgezeichnet für sein Werk, gehört er mit seinen Texten heute zu den bedeutendsten deutschsprachigen Autor*innen der Gegenwart. Im Februar 2020 erschien sein Buch *Palast der Miserablen* im Carl Hanser Verlag.

Seite 10 Türen

Mit Genehmigung von Abbas Khider.

KATHRIN KLINGNER, geboren 1979 im Odenwald, studierte Kunst an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam und Illustration in Hamburg, wo sie immer noch lebt und arbeitet. 2018 war sie Finalistin für den Comicbuchpreis der Berthold Leibinger Stiftung. Bei Reprodukt erschienen von ihr *Katze hasst Welt* (2016) und *Über Spanien lacht die Sonne* (2020).

Seite 13 Im Wald

Mit Genehmigung von Kathrin Klingner.

DAGMARA KRAUS, geboren 1981 in Wrocław, Polen, lebt als Autorin und Übersetzerin in Straßburg. 2012 erschien ihr Debüt *kummerang* im kookbooks Verlag, 2018 erhielt sie den Basler Lyrikpreis. Zuletzt veröffentlichte sie den Lyrikband *liedvoll, deutschyzno* (2020) bei kookbooks.

Seite 90 avenidas – avencovidas ...

Mit Genehmigung von Dagmara Kraus.

AMANDA LASKER-BERLIN, geboren 1994 in Essen, inszenierte mit 18 Jahren ihr erstes Theaterstück. Ihr erster Roman Elijas Lied wurde mit dem Debütpreis der lit.COLOGNE 2020 ausgezeichnet. Für den Theatertext Ich, Wunderwerk und How Much I love Disturbing Content erhielt sie den Preis der Autorentheatertage 2021. Ihr zweiter Roman Iva atmet erschien im Frühjahr 2021 (wie ihr erster Roman in der Frankfurter Verlagsanstalt).

Seite 21 Von Bukarest

Mit Genehmigung von Amanda Lasker-Berlin.

JOHANNA LIER, geboren 1962, lebt in Zürich, studierte Schauspiel in Bern und absolvierte einen Master of Fine Arts in Zürich. Sie lebt als Dichterin und freie Journalistin in Zürich, unterrichtet kreatives Schreiben an der Kunsthochschule Luzern und ist im JULL (Junges Literaturlabor) literarisch unterwegs. 2019 veröffentlichte sie im Verlag Die Brotsuppe ihren Roman Wie die Milch aus dem Schaf kommt.

Seite 76 Du

Mit Genehmigung von Johanna Lier.

CLEMENS MEYER, geboren 1977 in Halle an der Saale, lebt in Leipzig. 2006 erschien sein Debütroman Als wir träumten, es folgten u. a. Die Nacht, die Lichter. Stories (2008), der Roman Im Stein (2013) sowie die Erzählung Nacht im Bioskop (2020, Faber & Faber). Für sein Werk wurde Clemens Meyer vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Preis der Leipziger Buchmesse und dem Bremer Literaturpreis.

Seite 84 Aus dem Buch der Phänomene *Mit Genehmigung von Clemens Meyer.*

JOSÉ F. A. OLIVER, geboren 1961 in Hausach (Schwarzwald), andalusischer Herkunft. Lyriker, Essayist und Übersetzer. Ausgezeichnet u. a. mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis (1997), dem Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg (2007) und dem Basler Lyrikpreis (2012). Sein Werk ist im Suhrkamp Verlag und bei Matthes & Seitz verlegt. Jüngste Publikation (gemeinsam mit Mikael Vogel): Zum Bleiben, wie zum Wandern – Hölderlin, theurer Freund. 20 Gedichte und ein verzweifeltes Lied (2020, Schiler & Mücke). José Oliver ist

Kurator des von ihm initiierten Literaturfestivals Hausacher LeseLenz. (www.oliverjose.com).

Seite 53 Hertha.

Mit Genehmigung von José F. A. Oliver.

MARTIN PIEKAR, geboren 1990, war Lyrikpreisträger beim 20. Open Mike. 2018 erhielt er den Jurypreis des Irseer Pegasus. Derzeit arbeitet er an seinem dritten Gedichtband livestream & schizofrenia – ein spazier sowie an seinem Romanprojekt Vom Fällen eines Stammbaums. 2018 erschien sein Gedichtband AmokPerVers im Verlagshaus Berlin.

Seite 9 Draußen vor dem Fenster Mit Genehmigung von Martin Piekar.

KERSTIN PREIWUß, geboren 1980 in Lübz, Mecklenburg, lebt in Leipzig. Ihr zweiter Gedichtband *Rede* (2012) wurde von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in die Liste der Lyrikempfehlungen des Jahres aufgenommen. Für ihren 2020 im Piper Verlag erschienenen Band *Taupunkt* erhielt sie den Lyrikpreis Meran.

Seite 11 Screenshot

Mit Genehmigung von Kerstin Preiwuß.

LEIF RANDT, geboren 1983 in Frankfurt am Main, schreibt vorwiegend Prosa. Bereits erschienen sind die Utopien *Planet Magnon* (2015), *Schimmernder Dunst über CobyCounty* (2011) und der London-Roman *Leuchtspielhaus* (2009). Seit 2017 co-kuratiert er das PDF-und Video-Label tegelmedia.net. Im

März 2020 erschien sein Liebesroman Allegro Pastell bei Kiepenheuer & Witsch.

Seite 34 Chatten und spazieren gehen Mit Genehmigung von Leif Randt. – Foto: © Simon Vu

ARNE RAUTENBERG, geboren 1967 in Kiel, lebt dort als freier Schriftsteller und Künstler. Sein literarisches Hauptbetätigungsfeld ist die Lyrik. Viele seiner Gedichte sind in Schulbücher aufgenommen worden. 2021 erschein sein Gedichtband betrunkene wälder im Verlag Das Wunderhorn.

Seite 71 beatles²

Mit Genehmigung von Arne Rautenberg.

RIAD SATTOUF, geboren 1978 in Paris, ist Comic-Zeichner und Filmemacher. Aufgewachsen in Libyen und Syrien, kehrte er mit 13 Jahren nach Frankreich zurück. Er studierte Animation und wurde bald zu einem der bekanntesten zeitgenössischen Comic-Künstler. Seine Graphic Novel *Der Araber von morgen* erschien 2015 im Albrecht Knaus Verlag.

Seite 74 Der Amabié erscheint in der Bretagne / Apparition d'Amabié en Bretagne Mit Genehmigung von Riad Sattouf.

CHRISTINA SCHMID, geboren 1985, lebt als freie Gestalterin, Künstlerin und Autorin in Stuttgart. Im Zusammenspiel von Inhalt und Form erschafft sie eigensinnige Bücher, wie das interaktive Geometriebuch für Kinder Vom Punkt zur Kugel und zurück (2014), Oma Heidi – Kochbiografie in Gesprächen

(2015) und *Treppauf – Treppab | Stuttgarter Stufennotizen* (2019), die von der Stiftung Buchkunst als Schönste Deutsche Bücher ausgezeichnet wurden. Seit 2017 ist sie Mitherausgeberin bei Prima. Publikationen.

Seite 72 Strandlektüre

Mit Genehmigung von Christina Schmid.

INGO SCHULZE, 1962 in Dresden geboren, lebt heute in Berlin. Schon 33 Augenblicke des Glücks (1995) und Simple Storys (1998) wurden spektakuläre Erfolge; es folgten zahlreiche weitere Bücher. 2017 erschien sein Roman Peter Holtz. Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst. In seinem neuen Roman Die rechtschaffenen Mörder (2020, S. Fischer Verlag) erzählt er von unserem Land in diesen Tagen.

Seite 68 Return to Sender

Mit Genehmigung von Ingo Schulze.

MARINA SCHWABE, geboren 1987 in Berlin, studierte unter anderem am Literaturinstitut Hildesheim, übernahm dort die Künstlerische Leitung des Literatur-Festivals Prosanova 17. Rühmliches bisher: Shortlist des Literaturpreis Prenzlauer Berg 2017 und des open mike 2018, Weltenschreiber Stipendium der Robert Bosch Stiftung. Arbeitet am ersten Roman.

Seite 26 Rausfahren

Mit Genehmigung von Marina Schwabe.

LUTZ SEILER wurde 1963 in Gera geboren; heute lebt er in Wilhelmshorst bei Berlin und in Stockholm. Veröffentlichung von Gedichtbänden, Erzählungen und Essays. 2014

erhielt er für seinen Roman *Kruso* den Deutschen Buchpreis, 2020 für den Roman *Stern 111* den Preis der Leipziger Buchmesse. Sein Gedicht ist Teil seines Bandes *schrift für blinde riesen*, der 2021 im Suhrkamp Verlag erschien.

Seite 64 das war der knochenpark, sagt a. *Mit Genehmigung von Lutz Seiler.*

LEONA STAHLMANN wurde 1988 in Hessen geboren. Studium der Europäischen Literatur und der Buchwissenschaft bis zum Master in Mainz. Stationen als Literaturagentin, Lektorin und Werbetexterin. Heute lebt sie als freie Schriftstellerin, Drehbuchautorin, Journalistin und Dozentin in Hamburg. 2020 veröffentlichte sie bei Kein & Aber ihren Roman Der Defekt.

Seite 85 Hebelgesetz nach Malika Mit Genehmigung von Leona Stahlmann.

STEFAN WEIDNER, geboren 1967 in Köln, studierte Islamwissenschaften, Germanistik und Philosophie in Göttingen, Damaskus, Berkeley und Bonn. Er arbeitet als Autor, Übersetzer, Literaturkritiker und hat zahlreiche Lyriker aus dem Arabischen übersetzt. Weidner öffnet in Essays und Portraits den Blick für die Komplexität des islamisch geprägten Literatur-, Sprach- und Kulturraums. 2019 erschien bei Edition Converso 1001 Buch. Die Literaturen des Orients.

Seite 89 Wiedersehen in Damaskus Mit Genehmigung von Stefan Weidner.